

PVC-Fenster in allen Farben

Während in Nordamerika oder den Beneluxländern die Lackierung von PVC-Fensterprofilen nicht mehr wegzudenken ist, besteht in Märkten wie Deutschland noch Wachstumspotential. Dabei bietet das Verfahren gegenüber der Folienkaschierung echte Vorteile, wie die Lackspezialisten von Zobel wissen.

Schon seit Jahren geht der Trend bei PVC-Fenstern weg vom Einheitsweiß. Auf die wachsende Nachfrage nach Farbtönen reagieren die Systemgeber und großen Fensterhersteller überwiegend durch Vergrößerung ihres Angebots an folienkaschierten Profilen. Dennoch bietet auch dieses erweiterte Angebot nur eingeschränkte individuelle Freiheit. Schon aus diesem Grund bildet sich in der Branche zunehmend ein Bewusstsein für die Lackierung, da sie diese Begrenzung überkommt. Zobel ist diesbezüglich mit seiner Zowo-Plast Produktreihe hervorragend positioniert.

Das einkomponentige Nasslacksystem auf Wasserbasis ist für die einschichtige Verarbeitung konzipiert. Besonders beliebt ist Zowo-Plast Strukturlack, da er sich an das Erscheinungsbild von Bauelementen aus Aluminium anlehnt. Länderspezifisch sehen die Zobel Lackexperten unterschiedliche Anteile der Lackierung an der Farbgebung von PVC-Profilen. Während in Nordamerika oder den Beneluxländern die Lackierung nicht mehr wegzudenken ist, besteht in Märkten wie Deutschland noch Wachstumspotential.



Die Lackierung von PVC-Fenstern eröffnet große Gestaltungsmöglichkeiten.

Zobel

Bevorratungs- und Logistikvorteile

Bei folierten oder farbig extrudierten Profilen sorgt die Vielfalt an Profilvarianten und die sich ständig erweiternde Farbtonpalette für steigenden Aufwand in der Lagerhaltung. Dem Fensterbauer stellt sich die Frage der Wirtschaftlichkeit. Wie viele Profilgeometrien muss er farblich

gestaltet vorhalten? Auch wächst der Logistikaufwand in der Lieferkette, um den gewünschten Farbton für die gerade benötigte Profilkombination zeitgerecht zur Verfügung zu haben. Letztlich geht es um die Einhaltung zugesagter Lieferzeiten. Bei all diesen Aspekten punktet die Lackierung durch geringe Kapitalbindung und hohe Lieferbereitschaft, da nur weiße Profile vorgehalten werden müssen.

Kosten- und Flexibilitätsvorteile

Methoden der Farbgebung wie Folierung und farbige Extrusion können aufgrund von investitionsintensiver Maschinenteknik und aufwändiger Verfahrensführung nur von großen Fensterherstellern bzw. den Systemgebern realisiert werden. Anders verhält es sich mit der Lackierung, die bei überschaubarem Investitionsbedarf unabhängig von der Unternehmensgröße durchführbar ist. Beispielsweise können Hersteller, die bereits im Rahmen der Holzfensterfertigung aktiv sind, diese Technologie in gleichem Maße für die PVC-Beschichtung nutzen. Auch sind Mindestabnahmen, Anfahrverluste, nicht verwertbare Restmengen nach Auftragsfertigstellung oder die Realisierbarkeit von Sonderkonstruktionen bei Farbgebung durch Lackierung kein Thema.

Eine dauerhaft belastbare Verbindung

In punkto Wetterbeständigkeit überzeugt Zowo-Plast durch hohe Beständigkeit selbst in Extremklimazonen wie Lateinamerika oder Sibirien. Sicherlich muss sich die Haltbarkeit der Lackierung an bewährten Methoden der Farbgebung wie der Folierung oder der vorgesetzten Aluminiumschale messen lassen. Aber hier treffen bei Zowo-Plast zwei positive Aspekte zusammen: Die Polyurethan-Bindemittelbasis und Pigmentauswahl stehen für Langlebigkeit, die sich durch einfache Pflege weiter optimieren lässt.

Flexibel agieren

Primär ist es die Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten, die das Erfolgsrezept der Beschichtung mit Zowo-Plast ausmacht. Kunden, Architekten und Planer profitieren von nahezu unbegrenzten Möglichkeiten der Farb- und Effektgebung. Dem Wunschfarbton steht nichts mehr im Wege. Auch können Fenster gleichermaßen außen, innen oder rundum beschichtet werden und dadurch gezielt in die Fassadengestaltung oder das Interieur integriert werden. Darüber hinaus gewinnt der Fensterbauer monetäre und ablauforganisatorische Vorteile.

pl